

SikaTank® FB-25

Elastisches Fugenband-System für LAU-Anlagen

Zugelassen von der EOTA; ETA-10/0165

System- beschreibung

SikaTank® FB-25 und SikaTank® PK-25 ST bilden ein leistungsfähiges Abdichtungssystem mit bauaufsichtlicher Zulassung für LAU-Anlagen.

Anwendungsgebiete:

SikaTank® FB-25 wird verwendet zur sicheren Abdichtung von nicht befahrenen Bewegungsfugen und zur Fugensanierung in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen von wassergefährdenden Flüssigkeiten (LAU-Anlagen) z. B. Anschlussfugen in Tanktassen und Auffangräumen.

SikaTank® FB-25 ist besonders gut geeignet zur Abdichtung von Fugen mit Bewegungen über 25 % der Fugenbreite, für zu groß oder zu klein dimensionierte Fugen, für Eckfugen, für Fugen mit zu erwartender Scherbeanspruchung und für die Sanierung nicht mehr funktionstüchtiger Fugendichtungen, ohne Ausbau der Altabdichtung, sowie für die Abdichtung von Rissen, die aufgrund örtlicher Gegebenheiten nicht zu Fugen erweitert werden können.

Produktmerkmale/ Vorteile:

- Geprüftes und fremdüberwachtes Fugenbandsystem für LAU-Anlagen
- Einfache, schnelle und problemlose Verarbeitung
- Einseitiger Klebstoffauftrag
- Keine Vorbehandlung des Bandes notwendig
- Auch für unebene Untergründe geeignet
- Sichere, elastische Abdichtung
- Hohe UV-Beständigkeit

Zulassungen/Normen:

- Geprüftes und Fremdüberwachtes Fugenabdichtungssystem zugelassen von der europäischen Organisation für Technische Zulassungen (EOTA) unter ETA-10/0165

SikaTank® FB-25

Farbton:

Grau, schwarz

Lieferform:

Bandbreite mm	Kartoninhalt m	Dehnungszone mm	Breite der Klebeflächen mm	Bauteillänge bei Beton; Fugenabstand m
60	30	40	2 x 10	bis 8,0
80	15	50	2 x 15	8,0 – 10,5
100	15	60	2 x 20	10,5 – 13,5
120	15	70	2 x 25	

Lagerfähigkeit:

Unbegrenzt

Lagerbedingungen:

Bei trockener Lagerung in unbeschädigten Originalgebinden. Rollen stehend lagern.
(Kartons nicht in der Sonne und nicht vor Heizkörpern abstellen)

Technische Daten

Shore A Härte:	Ca. 25	DIN 53 505
Zugspannung:	0,4 N/mm ²	Anlehnung an DIN EN ISO 8339
Bruchdehnung:	Ca. 800 %	DIN 53 504-S 2
Rückstellvermögen:	Ca. 85 %	DIN EN ISO 7389 B
Weiterreißfestigkeit:	Ca. 10 N/mm	in Anlehnung an ISO 34-1979 Methode C
Gebrauchstemperatur:	–40 °C bis +100 °C	

Chemische Beständigkeit

Liste der Flüssigkeiten, gegen die das Fugenabdichtungssystem in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten (LAU-Anlagen) für die Beanspruchungsgruppe „mittel“ (= bis zu 72 h) nach TRwS Dichtflächen undurchlässig, chemisch beständig und zugelassen ist:

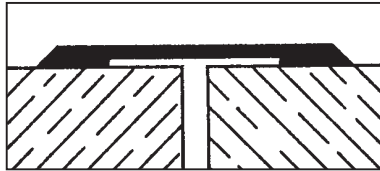
Gruppen Nr.	Flüssigkeiten
DF 1	Ottokraftstoffe, Super und Normal (nach EN 228: 2004-03) mit max. 5 Vol.-% Bioalkohol
DF 1a	Ottokraftstoffe, Super und Normal (nach EN 228: 2004-03) mit max. 20 Vol.-% Bioalkohol
DF 2	Flugkraftstoffe
DF 3	Heizöl EL, ungebrauchte Verbrennungsmotorenöle, ungebrauchte Getriebeöle, Gemische aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von < /= 20 Gew. % und einem Flammpunkt > 55 °C
DF 3a	Dieselmkraftstoffe (nach EN 590: 2004-03) mit max. 5 Vol.-% Biodiesel
DF 3b	Dieselmkraftstoffe (nach EN 590: 2004-03) mit max. 20 Vol.-% Biodiesel
DF 4	Alle Kohlenwasserstoffe sowie benzolhaltige Gemische mit max. 5 Vol.-% Benzol außer Kraftstoffe
DF 4a	Benzol und benzolhaltige Gemische
DF 4b	Rohöle
DF 4c	Gebrauchte Verbrennungsmotorenöle und gebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle mit einem Flammpunkt > + 50 °C
DF 5	Ein- und mehrwertige Alkohole (bis max. 48 Vol.-% Methanol), Glykolether
DF 5a	Alle Alkohole und Glykolether
DF 5b	Ein- und mehrwertige Alkohole ≥ C2
DF 7	Alle organischen Ester und Ketone
DF 7a	Aromatische Ester und Ketone
DF 7b	Biodiesel
DF 11	Anorganische Laugen sowie alkalisch hydrolysierende anorganische Salze in wässriger Lösung (pH > 8), ausgenommen Ammoniaklösungen und oxidierend wirkende Lösungen von Salzen (z. B. Hypochlorit)

Liste der Flüssigkeiten, gegen die das Fugenabdichtungssystem in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten (LAU-Anlagen) für die Beanspruchungsgruppe „gering“ (= bis zu 8 Stunden Eignung über einen Prüfzeitraum von 24 Stunden nachgewiesen) nach TRwS Dichtflächen undurchlässig, chemisch beständig und zugelassen ist:

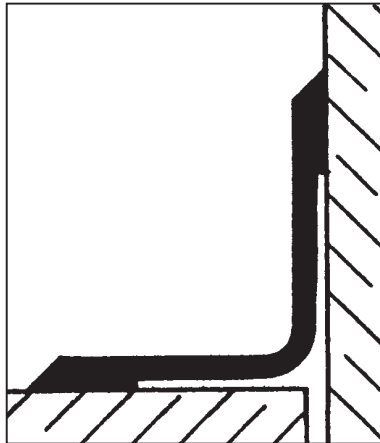
DF 10	Mineralsäure bis 20 % sowie sauer hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung (pH < 6) außer Flusssäure und oxidierend wirkende Säuren und deren Salze
DF 12	Wässrige Lösungen anorganischer, nicht oxidierender Salze mit einem pH-Wert zwischen 6 und 8

Verarbeitungshinweise

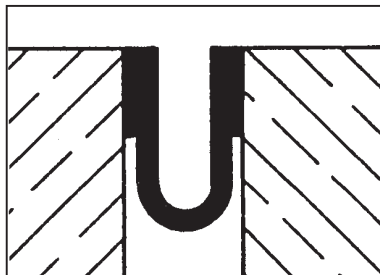
Verlegemöglichkeiten:



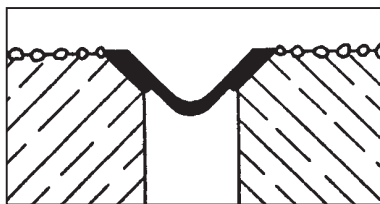
Fugenüberbrückung (plan)



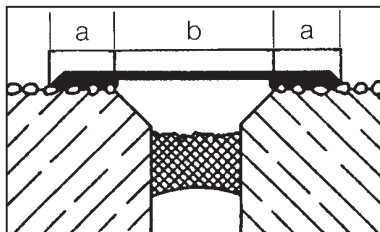
Ausbildung einer Eckfuge



Fugenüberbrückung mit einer Schlaufe, die große Fugenbewegungen zulässt



Fugenüberbrückung mit Befestigung in der Fase



Überbrückung einer schadhaften Fuge in Sichtbeton (der alte Dichtstoff kann in der Fuge bleiben)

a = Klebezone

b = Dehnungszone

Verarbeitung:

Für die Verlegung von **SikaTank® FB-25** gelten die Hinweise aus IVD-Merkblatt Nr. 4, Abschnitt 6. Das **SikaTank® FB-25** Band wird mit dem zweikomponentigen Polysulfid-Klebstoff **SikaTank® PK-25 ST** angeklebt. Klebezonen sind die beidseitigen Randstreifen.

Der Untergrund muss trocken, öl-, fett- und staubfrei sein. Anstriche und Beschichtungen sind vor der Verlegung der Bänder auf feste Haftung und auf Verträglichkeit mit **SikaTank® PK-25 ST** zu untersuchen.

Das Fugenband muss nicht vorbehandelt werden. Es kann aber erforderlich sein, Ablagerungen zu entfernen (z. B. Schmutz).

SikaTank® PK-25 ST wird an den Fugenrändern in schmalen Streifen ca. 3 – 5 mm dick aufgetragen (Abstand siehe Tabelle Dehnungszone); das Fugenband auf den frischen Klebstoff aufgelegt und andrückt/ angerollt. Der Klebstoff wird an den Klebezonen gleichmäßig auf ca. 1 mm Dicke gebracht. Stoßstellen, Überlappungen und Kreuzungspunkte werden mit **SikaTank® PK-25 ST** ohne Primer verbunden und abgedichtet. Die Verbindung von Bändern erfolgt zweckmäßigerweise außerhalb von Kreuzungspunkten und sollte überlappend ausgeführt werden.

Bei Kreuzungspunkten sollte die Verlegung so erfolgen, dass zuerst das Fugenband der Quertugen bündig bis an die Fugenflanken der Längstugen verlegt und verklebt wird. Anschließend werden die Längstugen durchgehend über die in den Kreuzungspunkten anstoßenden Quertugenbänder verklebt und abgedichtet.

Die Dehnungszonen dürfen an den Kreuzungspunkten und Stoßstellen nicht beeinträchtigt werden. Gegebenenfalls muss an den Dehnungszonen ein Streifen Trennpapier oder PE-Folie unterlegt werden.

SikaTank® FB-25 und **SikaTank® PK-25 ST** werden im gleichen Farbton geliefert, so dass Stoßstellen, Kreuzungspunkte und Überlappungen bei richtiger Verlegung nicht stören.

SikaTank® PK-25 ST

Produkt-Beschreibung

SikaTank® PK-25 ST ist der zweikomponentige, standfeste Systemklebstoff auf Polysulfid-Basis zur Verklebung von **SikaTank® FB-25**.

Produktdaten:

Siehe Produktdatenblatt **SikaTank® PK-25** Kennziffer 5537.

Systeminformationen

Materialverbrauch:

Mit 1 Liter **SikaTank® PK-25 ST** können ca. 12 m Fugenband verlegt werden (untergrundabhängig).

Untergrund-beschaffenheit:

Der Untergrund muss fest, trocken, öl- und fettfrei sowie frei von losen Partikeln oder Staub sein.

Vorbereitung des Untergrundes/Primer:

Saugende Untergründe wie z. B. Beton

Die Haftflächen sind mit dem 2-komponentigen **SikaTank® Primer PK-3** zu grundieren. Der Primer ist auf trockenen Untergrund (max. 4 % Restfeuchte) aufzutragen und muss je nach Temperatur 30 Minuten bis 2 Stunden ablüften ohne jedoch vollständig abzutrocknen. Ergiebigkeit pro Liter: 50 – 100 lfm (abhängig von der Bandbreite)

Nichtsaugende Untergründe wie verzinkter Stahl, Edelstahl und Gussstahl

Grundieren mit **SikaTank® Primer PK-2**. Die Ablüftezeit beträgt 10 bis 30 Minuten. Ergiebigkeit pro Liter: 100 – 200 lfm (abhängig von der Bandbreite).

Frisch geschnittener Asphalt

Grundieren mit dem 2-komponentigen **SikaTank® Primer PK-3S**.

Der Primer ist auf trockenen Untergrund (max. 4 % Restfeuchte) aufzutragen und muss je nach Temperatur 2 bis 6 Stunden ablüften. Der Primer sollte weitestgehend abgetrocknet sein. Ergiebigkeit pro Liter: 25 – 50 lfm (abhängig von der Bandbreite)

Die Primer sind ausschliesslich als Haftvermittler einzusetzen. Sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der **Sika®** Primertabelle, Kennziffer 5815.

Verarbeitungsbedingungen

Temperatur:

Während der Verklebung und während der Aushärtung des **SikaTank® PK-25 ST** muss die Untergrund- und die Klebstofftemperatur zwischen + 5 °C und + 35 °C liegen.

Untergrundfeuchtigkeit:

Trocken

Relative Luftfeuchtigkeit:

Zwischen 30 % und 90 %

Verarbeitungshinweise

Gerätereinigung:

Alle Werkzeuge und das Verarbeitungszubehör sind unverzüglich mit **Sika® Remover-208** zu reinigen. Ausgehärtete Klebstoffreste lassen sich nur noch mechanisch entfernen.

Wichtige Verarbeitungshinweise:

Für bessere Verarbeitungsbedingungen empfiehlt sich eine Verarbeitungstemperatur von + 15 °C und < 35 °C.

Für die Abdichtung befahrbarer Fugen (außer bei Verlegung in Schlaufenform in der Fuge) ist **SikaTank® FB-25** nicht geeignet.

Nicht auf Teflon, PP, PE und bestimmten weichmacherhaltigen Kunststoffen einsetzen (bzw. Vorversuche durchführen oder kontaktieren Sie Ihren Verkaufsberater).

Wichtige Hinweise

Gefahrenhinweise:	Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten. Auf Wunsch stellen wir Ihnen unser System-Merkblatt (Kennziffer 7510) „Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH“ zur Verfügung.
Datenbasis:	Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.
Rechtshinweise:	Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika® erforderlich sind, Sika® rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte oder unter www.sika.de aktuell zum Download zur Verfügung steht.